

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 178.

Mittwoch, den 26. Juni.

1844.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 25. Juni 1844.

Die Bataillone rück'n ferner an nachstehenden Tagen zum Exercieren aus:

das 2te Bataillon	den 1. Juli d. J.
4te	3. "
1te	5. "
3te	8. "

Die Compagnen versammeln sich an diesen Tagen wie geübt Nachmittags 1/4 Uhr am Wachlocale.

Der Commandant der Communalgarde.

G. Saase.

Nachrichten von dem Taubstummeninstitute zu Leipzig.

Solche giebt der wahrhaft ehrenwürdige Director und Ritter M. E. G. Reich in der Schrift, wodurch er zu der dießjährigen öffentlichen Prüfung der Böglinge des obenerwähnten Instituts einladet, nachdem er eine sehr interessante Mittheilung über dringende Wünsche für die Taubstummen vor und nach ihrer Schulbildung gegeben hat. Seine Nachrichten mögen um so mehr zum größten Theile mit den Worten des geehrten Berichterstatters in d. Bl. aufgenommen werden, je weniger die betr. Schrift in die Hände eines größern Theils unserer Mitbürger kommen dürfte. Herr Reich sagt:

Mit einem dem Herzen überaus wohlthuenden Gefühle verweilt der Blick der Erinnerung aber auch bei der menschlichen Güte, welcher sich die Anstalt von ihrem Entstehen an und besonders seit fast 3 Decennien in immer steigendem Grade bis heute zu erfreuen gehabt und für welche sie die schönsten Zeugnisse aufzuweisen hat. Dafür zeugt die auch dieser Anstalt, einem unbedeutenden Gliede des großen Staatskörpers, zugewendete Huld Sr. Majestät, unsers mit der reinsten Liebe und Dankbarkeit verehrten Königs Friedrich August; dafür zeugt die gnädige Fürsorge des Königl. Höchsten Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichts, welche sich nicht mehr über einen Theil nur, sondern über alle taubstumme Kinder unseres Vaterlandes erstreckt und sich, wie wir berichten werden, in allen Sinnen auf das wachsende Gedeihen der Anstalt abzuweckenden Anordnungen und Beschlüssen kundgegeben hat; dafür sprechen die edlen Gesinnungen, mit welchen die Hohen Stände des Landes den Bedürfnissen unserer taubstummen Kinder in Bewilligung der Mittel auf das Bereitwilligste entgegen gekommen sind; dafür sprechen endlich das ehrenvolle Vertrauen und die Menschenfreundlichkeit, welche Behörden und Privaten unserer Stadt durch reiche Unter-

stützungen und auf andere förderliche Weise der hiesigen Anstalt haben angedeihen lassen. Und diese Zeugnisse menschlicher Milde müssen uns Alle, in deren Hände das Vertrauen der Hohen Regierung die allseitige Pflege der armen taubstummen Kinder und das Gedeihen der Anstalt gelegt hat, wie zur dankbarsten Anerkennung, auch zur gewissenhaftesten Treue in unserm heiligen Berufe aufs Höchste verpflichten.

Ein herrliches Denkmal dieser menschlichen Güte ist das theils auf Staatskosten, theils aus dem eigenen Fond, welchen das Institut derselben verdankt, neuerbaute, freundlich gelegene und durch die gnädige Fürsorge des Höchsten Cultus-Ministeriums und des Herrn Kreis-Directors D. von Falkenstein als Regierungs-Commissarius, für alle unsere Bedürfnisse zweckmäßig eingerichtete Haus, welches am 27. October des Jahres 1840 durch eine Prüfung der Böglinge, als den ersten öffentlichen Act, unter höchst erfreulicher, die Anstalt ehrender und mit inniger Dankbarkeit erkannter Theilnahme der Hohen Regierungs-, der Universitäts- und Stadtbehörden wie vieler anderen Gönner und Freunde der Anstalt geweiht wurde, und welches nun schon in einem mehr als dreijährigen Zeitraume zu einem besseren Gedeihen der Anstalt in physischer, wie in moralischer Hinsicht unendlich viel beigetragen hat. Konnte es auch einem Krankheitsübel und selbst dem Tode den Eintritt nicht verwehren, so hat es doch gegen andere in dem früheren Local gleichsam bleibende Wohnung ergriffene Krankheiten, noch mehr aber gegen die traurigsten Einflüsse sittlicher Art unseren Kindern Schutz gewährt und in seiner äußeren Localität sowohl, als inneren vortrefflichen Einrichtung die Gesundheit unserer Böglinge und die allseitigen Zwecke der Anstalt sichtbar gefördert; darum auch der Gedächtnistag, an welchem der Grundstein zu demselben unter angemessener Feierlichkeit gelegt wurde — der für das gesammte Vaterland so bedeutungsvolle vierte September — alljährlich wie ein 2. Stiftungstag der Anstalt von uns, den dankbaren Bewohnern dieses Hauses, freudig begrüßt und gefeiert wird.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

Nothwendige Subhastation.

Das unter Nr. 15 in Abnaundorf gelegene, den Erben Carl Gottfried Quasdorfs gehörige Wohnhaus mit 3 Logis nebst Hofraum und Gärten, welche letztere 19 \square Ruthen Flächenraum enthalten, zusammen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben und sonstigen Oblasten auf 900 Thlr. gerichtlich gewürdet, soll auf Antrag der Gläubiger im Wege nothwendiger Subhastation von uns

den achtundzwanzigsten Juni dieses Jahres öffentlich versteigert werden.

Die Beschreibung desselben und Lage sind aus den in der hiesigen Schenke aushängenden Patenten sowohl, als aus unsern Acten zu ersehen.

Kaufslustige haben sich an gedachten Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle einzufinden, resp. ihre Legitimation und Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit der Proclamation und resp. dem Zuschlag werde verfahren werden.

Abnaundorf, den 22. April 1844.

Herrlich Frege'sche Gerichte daselbst.
D. Präf. G. B.

Schweizer Salon.

Von heute an finden die Vorstellungen im Saal der alten Waage statt, und um dem öftern Verlangen, Abonnements-Billets zu erhalten, zu entsprechen, findet man künftighin dieselben Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen hoch hinten, das halbe Duzend zu 1 Thlr. 6 Ngr. und das ganze Duzend zu 2 Thlr. (an der Casse werden keine Abonnements-Billets verkauft). Die Vorstellungen finden statt des Montags, Mittwochs, Freitags, Sonnabends und Sonntags um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Wulff'sche Wein-Auction,

von früh 9 bis 12, Nachm. 3—6 Uhr, im klassichen Hause. Französische und Rheinweine auf Gebinden.

Indem ich meine neue Wohnung in zweiter Etage von Kochs Hof auf der Reichstraße bekannt mache, bitte ich zugleich ergebenst, zu Berichtigung fernere Verwechselungen meiner Adresse mit der meines Bruders, des Hausbesizers Advocat Julius Albert Präf. jun., meinen Namen geneigtest zu berücksichtigen.
Dr. Ludwig Präf.

Adv. und Verwalter einiger Gerichts-Bestellungen.

* Meine Wohnung ist jetzt Petersstraße Nr. 43 in Herrn Weinändler Kühn's Hause, welches hiermit ergebenst angezeigt.
Hermann Ludwig Fischer, Buchbinder.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und einem hiesigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an mein Geschäft auf Herrn Dimpfels Anbau am Schützenhause, Georgenstraße Nr. 8, verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Friedrich Schmidt, Lackirer.

Ausverkauf.

Ganz moderne und schöne Sommerhüte, so wie auch geschmackvolle Hauben sollen, um damit gänzlich zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft werden: Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

Sein grosses Herrenkleiderlager empfiehlt
S. C. Hoyer, Joachimsthal, Hainstrasse Nr. 5, 2. Etage.

Beste Auswahl von Garten-, Morgen- und Reise-Blousen

für Damen

und verschiedene andere Gegenstände zu billigen Preisen im Kleidermagazin von C. F. Etwin, Hainstraße Nr. 27.

* Fertige Westen, Sommertwine, Bonjours und Röcke in schönster Auswahl: Hainstrasse 8, 2. Etage bei S. C. Hoyer.

≡ Eine große und schöne Auswahl seiner Damen Hüte und Hauben zu billigen Preisen empfiehlt

G. Hauptmann, Zuerbachs Hof.

Die Niederlage Pariser Handschuhe

von

Carl Boullanger in Paris

empfehlen ihre Lager besser Qualität zu den billigsten Preisen durch

Nic. Friedr. Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 6/9.

Das Neueste

in Pariser Cravaten, Shlipse in Taffet, Piemont, Ecossais und Satin royal

empfehlen ich so eben von Paris und empfehle in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Nic. Fr. Schmidt, Grimma'sche Str. Nr. 6/9.

Schweißblätter,

in Kleider zu nähen, empfehlen im Ganzen und Einzelnen

G. Ettler & Comp.,

am Markte über Ackerleins Keller.

Weißer Sticereien

neuester Fagon, als: schwarze und weiße Camajls, Pelserinen, Canzous und Kragen in reicher Auswahl, so wie auch filetgestricke Tücher.

B. Bohnert, Reichstraße Nr. 54.

Italienische Damenköber in schönen Fagons werden aus abgetragenen dergl. Herren-Strohüten angefertigt, auch alle Sorten Strohüte und Strohkober aufs Beste gewaschen und in kürzester Zeit hergestellt.

Zur ergebensten Empfehlung die Strohhüt-Fabrik von

S. W. Koch, Nicolaisstraße Nr. 40.

Neue Matjes-Häringe, ganz zart und fett, recht billig, bei Fr. Schwennicke.

Fliegenpapier à Blatt 3 Pf.

empfehlen F. W. Schulze in den 3 Königen.

NB. Ich muß bemerken, daß dieses nicht das anno 1833 hier eingebrachte und verbotene Fliegenpapier, sondern ein mir jener Zeit nach genauer Prüfung als übrigens unschädlich befundenes vom Hochadeln Rathe alhier zum Verkauf genehmigt ist.
D. D.

Echter Fliegenleim ist angekommen in Dachsen zu 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. und 13 Pf. bei

C. W. Stoll, Zeiger Straße.

Ein Wohnhaus nebst Garten, Pferdestall und Wagenschuppen und gehörigen Wohnstuben und Kammern, nicht weit von dem neuerbauten Bergkeller gelegen, ist in Lindenau zu verkaufen. Den Verkäufer weist die Tageblatts-Expedition nach.

Ein Haus mit dabei befindlichem Garten, neu, massiv und dauerhaft gebaut, $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt an der Straße gelegen, soll billig verkauft werden durch C. F. Springer in Eutrigsch.

Zu verkaufen und zu vermieten sind Pianoforte bei Waage, Windmühlentrafé Nr. 15.

Zu verkaufen ist ein kleiner Handel, welcher für eine Frau passend ist. Zu erfragen Querstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige Gebett sehr gute Federbetten, so wie auch einige einzelne Stücke sehr billig: Schützenstraße Nr. 5, erste Etage.

Ausverkauf.

Das Kurz-, Waaren-Lager von H. Piorkowski,

Katharinenstrasse Nr. 27, erste Etage.

wird fortwährend zu billigsten Preisen gehalten. In guter Auswahl finden sich noch:

Pendulen in Bronze und Porzellan, Vasen und Flacons in allen Größen, Leuchter und Girandoles aller Art, Brads und Kruchsfarbe, Scheibster, Services in Britannia-Metall und Porzellan, Marmor- und Alabaster-Baaren, Tassen, Tabatiere, Gruppen und Figuren, so wie Tisch- und Federmesser, Menages, Spiegel mit Goldrahmen und allerhand Galanterie-Waaren.

Rhiwbrydir Dachschiefer.

Die Dachschiefer der Rhiwbrydir Slate Company in North Wales werden nach Uebereinkunft mit den bevollmächtigten der Company Messrs Mathew & Son in Port Madoc, Carnarvonshire, für Hamburg durch den Agenten Herrn Voigt in Hamburg, im Uebrigen in die Elbe und Oder und die Nebenflüsse dieser Ströme, **ausschliesslich nur an uns und unsere Ordre geliefert.**

Ein besserer und vollkommener zugerichteter Dachschiefer geht von Wales nicht in See, und seiner unbestreitbaren Vorzüge, des dichten geschlossenen Gefüges wegen, haben wir den von Quarzen, Schwefelkies und anderen niedern Gemengtheilen freien und **blauen Rhiwbrydir Dachschiefer** mit der sehr respectablen **Rhiwbrydir Slate Company** contrahirt; wir geben ab Wales und von unserm Lager hier nur einen scharf sortirten, in Sorten von $\frac{1}{8}$ engl. gross, bis herab auf $\frac{1}{2}$ glatt und vollkantig gesattelten, gesund-n Stein in den Handel, und haben wir ferner **in Leipzig bei Herrn Joh. Fr. Oehlschläger** ein Musterlager von denselben **Rhiwbrydir Dachschiefen** zu gleich billigen Preisen niedergelegt, das wir unseren geehrten Herren Committenten hiermit wiederholt ergebenst empfehlen.

Magdeburg, im Juni 1844.

Josti & Comp.

Zum Verkauf stehen noch billig 2 Divans, 2 Sophas und 6 Stück Stühle: Ulrichsgasse Nr. 24, parterre.

Zu verkaufen sind in der Ritterstrasse Nr. 44, im Hofe eine Treppe hoch, 1 Bureau, 1 großer runder Tisch, 2 Kleiderschränke, 1 Waschtisch, 1 Schreibtisch, 6 Polsterstühle.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig ein Landgut mit Oeconomie, Ausspannungsrecht, auch Vermietung, wozu sämtliches Inventarium an Pferden, Kühen, Wagen, Vorräthen und Ernte überlassen wird. Forderung 5500 Thlr. Näheres durch **E. F. Springer** in Eutritsch.

Ein Rollstuhl wird so bald als möglich zu miethen gesucht in Nr. 4 an der Wasserfront, Seitengebäude rechts.

Gesucht wird ein Doppelpult, gebraucht, aber noch gut gehalten. Adressen sind anzugeben bei **E. S. Menz & Comp.**, Thomaskirchhof Nr. 1.

In ein hiesiges Engros-Geschäft kann ein junger Mann als Volontair treten, und wollen dazu Fähige ihre Adresse sub H. 15. poste restante abgeben.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist: Burgstrasse Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht wird, zum 1. Juli anzutreten, ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen; dasselbe muß auch nähen und stricken können, und erfährt das Nähere Naundörfchen Nr. 9/1413.

Gesucht wird eine Aufwärterin Näheres Gerbergasse Nr. 1126/43, 3 Treppen.

Gesucht. Zum 1. Juli wird ein reinliches und ordentliches Kindermädchen mit guten Zeugnissen gesucht, und ist das Nähere bei **Madame Holzerg**, Magazingasse Nr. 21, zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. Juli anzuretten ein Dienstmädchen, welche sich vorzüglich bei vorkommenden Gänge unterziehen muß und dabei etwas nähen und stricken kann. Näheres Frankfurter Straße Nr. 61, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches Dienstmädchen, das auch mit Kindern umzugehen versteht, auf dem Thomaskirchhof Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juli ein reinliches, gut empfohlenes Dienstmädchen. Näheres Nicolaisstrasse Nr. 14, 5 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. Juli, die sich aller häuslichen Arbeit unterzieht: Naundörfchen Nr. 24/1004.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen mit guten Attesten: Hainstrasse Nr. 11 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Kindermädchen. Das Nähere im Kupfergäßchen Nr. 10, 3 Treppen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, in der Küche nicht unerfahren, kann sich melden: Auerbachs Hof Nr. 72.

** Logisgesuch. Ein Familienlogis zu 50—100 Nthlr. wird sogleich zu miethen gesucht. Anzeigen sind im Keller am Markt Nr. 17 abzugeben.

Vermietung. Vor dem Dresdner Thore (Neudnitzer Anbau), Grenzgasse Nr. 85, sind einige Logis zu 80 und 60 Thlr. theils zu Johannis theils zu Michaelis 1844 zu vermieten. Zu erfragen in der langen Straße Nr. 9 bei dem Hausmann **Waage**.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle für eine solide Mannsperson: Naundörfchen Nr. 20 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an solide Leute, Markthelfer, Buchdrucker oder Schriftsetzer: Petersstrasse Nr. 30, im Hofe rechts zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube: Nicolaisstrasse Nr. 7/764, links 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube mit Alkoven, die Aussicht auf den Markt, bei **G. A. Leonhardt**, Markt Nr. 2/386.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit oder ohne Schlafbehältniß. Näheres Poststrasse Nr. 3, parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis Dresdner Straße eine erste Etage von 4 Stuben nebst Zubehör. Hospitalstrasse Nr. 11 zu erfragen.

* Mehrere Schlafstellen sind zu vermieten: Urischstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Dramatischer Verein

im Wiener Saale

Hente Mittwoch den 26. Juni.

32^{er}. Donnerstag d. 17. Juni, 7-8 Uhr, Reatnig auf Pämchen.

Hente Mittwoch Übungsstunde in Siegels Salon.

Hente Stunde in Lannerts Salons. Louis Werner.

Sanssouci.

Hente Mittwoch den 26. Juni starkbesetztes

Concert.

Anfang 6 Uhr.

Julius Kopitzsch.

Hente Concert bei Bonorand.

Hente Mittwoch starkbesetztes Concert im grossen Kuchengarten.

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von M. Wend.

Großer Kuchengarten.

Zum heutigen Concert und warmen Speisen portionweise ladet ergebenst ein A. Knoche.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Hente Mittwoch den 26. Juni starkbesetztes Concert. Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Zu dem heutigen Concert ladet zu Beefsteaks, Eierkuchen, Gebratenes, jungen Hühnern mit Allerlei, nebst andern verschiedenen Speisen und feiner Obbliniger Gose ganz ergebenst ein A. Lindner.

Hente Mittwoch den 26. Juni Concert im Kaffeegarten zum Sächsischen Hause zu Sonnwitz.

Morgen Donnerstag den 27. Juni ist bei mir

Gesellschaftstag,

wobei ich mit Allerlei und verschiedenen andern Speisen aufwarten werde. Wwe. Nierisch in Schnesfeld.

Morgen den 27. ladet zu Speckfuchen ergebenst ein C. F. Schatz.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteris Schulze.

Mey's Kaffeegarten,

Salomonstraße.

Hente Mittwoch Gesellschaftstag, wobei ich mit Kirsch- und andern Sorten Kaffeeuchen, so wie auch mit kalten und warmen Speisen bestens aufwarten werde. C. A. Mey.

Oberschenke Gohlis.

Hente ladet zu Allerlei nebst andern warmen Speisen und guten Getränken ergebenst ein J. G. Böttcher.

Hente 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei C. Fr. Hauck, Kuchstraße Nr. 11.

Hente früh 1/2 9 Uhr zu Speckfuchen bei G. Pöhler, Klostersgasse.

Hente früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Morgen Donnerstag giebt es Schweinshackchen oder Pöckelbraten mit Klößen. F. Simon, Sohnst. U. Sorge.

Hente den 26. Juni ladet zum Schlachtfest freundlichst ein Liebner im Laubchen.

Verloren wurde am Sonnabend Abend in der 8. Stunde ein massiver goldner Siegelring, mit ungravirter Platte, auf dem Wege von der Frankfurter Straße und Promenade bis neue Straße. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben gegen angemessene Belohnung bei Herrn Strube unter den Colonnaden abzugeben; vor dessen Ankauf aber wird gewarnt.

Verloren wurde Montag d. 24. d. M. im Johannissthal eine Armspange mit 18 blauen Strichen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 43/707, parterre.

Verloren wurde aus dem Johannissthal bis in die Dresdner Straße ein brauner Stuckbeutel mit verschiedenem Taschentuche. Man bittet es abzugeben bei Madame Lange, im Thomasköchen im Keller.

Verloren wurde am Johannistage Nachmittag in der Gegend der Post-Kemise ein Kinder-Strohhütchen; der Finder erhält eine Belohnung bei G. Jauk, am Gockensplatz Nr. 1.

Ein weißgelber Canarienvogel mit einigen grauen Federn auf dem Kopfe ist am Johannistage entflohen. Wer denselben im Kurprinz 2 Treppen hoch abgiebt, erhält eine gute Belohnung.

Verwandten und Freunden zeigen ihre eheliche Verbindung ergebenst an

Advocat Heinrich Gock, Henriette Gock, geb. Bäumlner.

Leipzig und Eisleben, den 25. Juni 1844.

Einpassirte Fremde.

Ants, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Addison, Kfm. v. Bradford, und
Aldobor, Fräul., v. Petersburg, S. de Bav.
v. Arnim, Kammerh., v. Planitz, deut. Haus.
v. Bielicky, Gutbes., v. Dresden, Stadt Rom.
v. Bruck, Kammerh., v. Reichardt, und
v. Balland, Baron v. Dresden, deut. Haus.
Bartholdt, Kfm. v. Altenburg, g. Kranich.
v. Coroin-Wiersbisky Generalmajor, v. Lanzer-
münde, und
Clyffton, Lord, v. London, Hotel de Baviere.
Drexel, Kfm. v. Frankf. a. M., Stadt Rom.
v. Helldorf, Kammerh., v. Rossen, S. de Russie.
Hammer, Kfm. v. Forst, Palm.
Kurz, Oberlehrer, v. Mitau, Stadt Frankfurt.
Kittel, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Kretscholdt, Apell.-Rath, v. Rudolfsradt, und
Kroplwidi, Archit. v. Dert, Hotel de Bav.

Krupp, Landger.-Rath, v. Halle gr. Blumenb.
v. Kiepmann, Colleg.-Rath D., v. Petersburg,
Rheinischer Hof.
Lindstedt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
Lind, Sch. Secret., v. Berlin, Pauen Hof.
Lohmkuhl, Kfm. v. Dresden, und
v. Laffert, Fräul., v. Bicheran, gr. Blumenb.
Leltwar, Part. v. Moskau, Hotel de Baviere.
Lorbacher, Rent. v. Egeln, St. Berlin.
Lortoff, Ref. v. Raumburg, g. Hahn.
Mortiz, Regier.-Secret. v. Stargard, St. London.
v. Meyerbeer, Frau, v. Berlin, und
Messon, Adv., v. Berlin, Hotel de Russie.
Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie.
v. Mettin, Capitän, v. Petersburg, S. de Bav.
Michailow, Fräul., v. Moskau, Hotel de Bav.
Müller, Fräul., v. Leipzig, Hotel de Pologne.
Romeis, Part. v. Raumburg, St. Rom.

v. Römer, Rgutebes. v. Janisroda St. Gotha.
v. Rostawitzki, Gutbes. v. Warschau, und
v. Röder, Obrist, v. Berlin, Hotel de Baviere.
Schlesinger, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
v. Schunkmann, Frau, v. Stettin, S. de Russie.
Schneider, Kfm. v. Kragau Rheinischer Hof.
v. Schönberg, Gutbes. und
v. Schönberg, Rent. v. Dresden, S. de Bav.
v. Staden, Baron, v. Petersburg, S. de Pol.
Seltzer, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
v. Seckendorf Excell., Präsit., von Altenburg,
Hotel de Baviere.
Tolstol, Fräul. v. Moskau, Hotel de Baviere.
Tumanski, Staatsrath, v. Petersburg, Hotel
de Pologne.
v. Uftomsk, Fürst, v. Moskau, S. de Bav.
Wissenbach, König v. Stettin, Hotel de Pol.
v. Zander, Frau, v. Stettin, Hotel de Pol.

Druck und Verlag von C. Holz.